

mer einsehen, daß es Gott damit gut gemeynt habe.

---

## Zwölfter Abschnitt.

Herr Gottschalk, der dem Unterrichte mit beygewohnt hatte, blieb auf der Stube bis die Kinder abgegangen waren, dann näherte er sich Herrn Tillmann, und sagte: ich danke Ihnen nochmahls, daß sie meine Enkel mit Gott bekannt machen. Aber nun erlauben Sie mir eine Bitte: lassen Sie mich diesen Unterricht fortsetzen. Ich bin ein alter Mann, der durch Arbeit seiner Familie nicht mehr nützen kann! aber ich kenne Gott, bin mit ihm bekannt, wie mit meinem Vater, — da könnte ich nun meinen Nachkommen nützlich werden, wenn ich sie mit dem Gott bekannt machte, der nun siebenzig Jahre lang für mich als ein lieblicher Vater gesorgt hat.

Herr Tillmann versicherte, daß er hierzu bereit wäre; nur bath er sich die Erlaubniß aus, daß er dem Unterrichte mit beywohnen dürfe, welches ihm auch Herr Gottschalk zugestand.

Da also die Kinder in die nächste Lehrstunde kamen, fanden sie Herrn Tillmann nicht sogleich, wohl aber Herrn Gottschalk, der seinen Platz ein-